



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Horst Arnold, Stefan Schuster, Reinhold Strobl, Klaus Adelt, Martina Fehlner, Harald Güller, Annette Karl, Günther Knoblauch, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Ruth Müller, Arif Tasdelen, Herbert Woerlein SPD**

2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 hier: Vorrang für die Bildung – zusätzliche Lehrkräfte an den Landwirtschaftsschulen (Kap. 08 40 Tit. 422 01)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 08 40 (Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) wird im Tit. 422 01 (Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter) der Ansatz im Haushaltsjahr 2014 von 116.576,0 Tsd. Euro um 151,1 Tsd. Euro auf 116.727,1 Tsd. Euro angehoben.

Die damit finanzierten 10 zusätzlichen Planstellen für Lehrkräfte werden im Haushaltsgesetz geschaffen.

Begründung:

Der gewollte Stellenabbau der Staatsregierung führt dazu, dass die boomende Ausbildung der grünen Berufe an den Landwirtschaftsschulen verstärkt unter dem vorherrschenden Lehrermangel leidet. Die Ausbildung unserer angehenden Landwirtinnen und Landwirte hat eindeutig Vorrang vor dem Einsparwillen der Staatsregierung. Es ist nicht hinnehmbar, dass die Qualität der Ausbildung durch den Stellenabbau bis 2019 leidet. Weiterhin ist die Bevorzugung des Kultusministeriums bei der Stellenzuteilung im Bereich der Bildung gegenüber der landwirtschaftlichen Ausbildung u.E. völlig unverständlich und ein Affront gegenüber unserer bäuerlichen Landwirtschaft.